

KLIMAWENDE VON UNTEN KONFERENZ 10.-12. JUNI KASSEL



BBK Infobrief 1/2022

Klimawende von unten Konferenz Juni 2022 - Vernetzen, bilden, handeln!

Liebe Klimabewegte,

erst vor wenigen Wochen veröffentlichte der Weltklimarat seinen jüngsten Bericht zur Klimakrise. Das IPCC spricht darin eine klare Warnung gegen fortwährende Untätigkeit aus und mahnt an, dass sich das Zeitfenster für effektiven Klimaschutz schnell schließt. Ein Ende fossiler Strom- und Wärmeerzeugung und ein schneller Ausbau Erneuerbarer Energien sind also dringend geboten.

Die schockierenden Ereignisse des Kriegs gegen die Ukraine haben diesen Fakt in grausamer Art und Weise mit geopolitischer Brisanz und medialer Aufmerksamkeit versehen.

Die Klimakrise schreitet nach neuen, ökologisch nachhaltigen und sozialeren Formen des Wirtschaftens und Zusammenlebens. Der IPCC Bericht hebt hierbei Städte als Hotspots der Auswirkungen und Risiken der Klimakrise hervor, aber auch als Teil der Lösung. Hier setzt eines unserer zentralen Tätigkeitsfelder, die Klimawende von unten an, mit der wir gemeinsam mit lokalen Initiativen und über die Mittel der direkten Demokratie die Klimawende vor Ort durchsetzen. **Vom 10. bis 12. Juni findet im Rahmen der „Klimawende von unten“ Kampagne eine bundesweite Konferenz in Kassel statt.**

Die Konferenz soll Gelegenheit zu Vernetzung und Bildung bieten und die Teilnehmer:innen in die Lage versetzen proaktiv die Klimawende in ihrer Stadt oder Kommune zu gestalten. Gruppen, die bereits erfolgreich Bürgerbegehren für mehr Klimaschutz angestoßen haben, und solche, die dieses Werkzeug an ihrem Standort anwenden möchten können hier in Austausch kommen. Aktivist:innen, die mit den Mitteln der direkten Demokratie den lokalen Kohleausstieg, den Radinfrastrukturausbau oder erneuerbare Stadtwerke erstritten haben, finden hier zusätzliche Gelegenheit ihre Netzwerke auszuweiten und weitere Aktionsfelder zu erschließen. Neuere Initiativen und interessierte Einzelpersonen treffen auf Input-Vorträge, Workshops und interaktive Skillsharing-Angebote und Vernetzung. Gerade jetzt, da die Zeit drängt und manche doch wieder mit Laufzeitverlängerungen und fossilen „Zwischenlösungen“ planen wollen, wollen wir uns nicht in Abwehrkämpfe verstricken lassen. Die „Klimawende von unten“ Konferenz macht konkrete Handlungsangebote und zeigt wie lokale Initiativen nicht nur appellieren, sondern in ihrer jeweiligen Stadt klimapolitische Forderungen eigenständig erarbeiten und auf den Weg zur Umsetzung bringen können. Beim gemeinsamen Pläneschmieden, voneinander Lernen aber auch bei Musik und lockerem Austausch wollen wir uns und der Klimawende von unten Kraft und Nachdruck verleihen.

Die Infos zur Anmeldung und das Programm, das ihr gerne weiterverbreiten könnt, findet ihr unter <http://www.klimawende.org/konferenz>. Wir freuen uns über eure Anmeldung!

Das Team von BürgerBegehren Klimaschutz

vom Sofa aus - jetzt mitmachen bei der Onlinebeteiligung zum Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm

Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm schreibt die klimapolitischen Strategien für die nächsten Jahre fest. Hier ist es also besonders wichtig, dass die Weichen richtig gestellt werden. Vom 16.2.-16.3.22 läuft die Beteiligung der Zivilgesellschaft über die online Plattform mein.berlin.de. Während Vattenfall, Gasag & Co an vielen Stellen mitreden, bleibt der breiten Öffentlichkeit vor allem die online Beteiligung.

Mit dem Bündnis Kohleausstieg Berlin arbeitet BBK intensiv an den Themen Wärmewende und Gasausstieg. Auf Basis der [Potenzialstudie](#) und dem dazugehörigen Policy Paper zur klimaneutralen Wärmeversorgung [Textbausteine zu ausgewählten Maßnahmen im BEK zur Verfügung, die für Kommentare auf der Plattform genutzt werden können.](#)

veröffentlicht Steckbriefe über regionale Energieversorger

In insgesamt elf Steckbriefen und mit der Forderung versehen das Erneuerbare-Energie-Potential vor Ort zu nutzen, haben die Aktivist:innen der Klimawende Köln die wichtigsten Eckdaten über die Stadtwerke im Rheinland und Bergischen Land veröffentlicht, an denen die RheinEnergie beteiligt ist. Dabei stellen sie fest: Es gibt erhebliche Potentiale für Erneuerbare Energien in den einzelnen Kommunen, die bisher bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Mit dieser Veröffentlichung gehen die Klimaschützer:innen aus Köln in die nächste Runde ihrer Stadtwerke-Kampagne, die im November 2021 mit 25 regionalen Klimagruppen und ihrem [Rheinland-Appell](#) gestartet wurde. Neben der umfangreichen Recherche der [Stadtwerke-Steckbriefe](#) weisen die Gruppen in einer [Presseerklärung](#) auf große Unterschiede in der Transparenz und Kooperationsbereitschaft zwischen den kommunalen Unternehmen hin.

Terminübersicht

[25.03.2022: Globaler Klimastreik](#)

[04.04.2022 19:00 Uhr: Klimawende von unten-Treffen](#)

[10.-13.05.2022: Umwelt- & Klimacamp in Wilhemshaven](#)

BürgerBegehren Klimaschutz e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
info@buerger-begehren-klimaschutz.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BürgerBegehren Klimaschutz e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 BürgerBegehren Klimaschutz e.V.